

Mittelpunkt von Kritik durch Fußballfans stand, gibt in diesem Fall keine allzu gute Figur ab. Sie teilte bereits am Montag mit Veröffentlichung der Verfügung mit, dass diese Maßnahme "richtig und angemessen" wäre. Weiterhin fiel die SPD-Politikerin in der Vergangenheit bereits dadurch auf, als sie ankündigte, eine Rechtsgrundlage schaffen zu wollen, um durch Fußballspiele verursachte Polizeikosten (die ja durch die eigens getroffenen Maßnahmen offensichtlich weiter ansteigen) den Vereinen auferlegen zu wollen. Es bleibt abzuwarten, welchen kreativen Protest die Fanszenen sich für das nun anstehende Spiel einfallen lassen. Wir können uns indes nur wiederholen, indem wir uns für eine freie Fankultur aussprechen - Ein Derby lebt durch seine Fans!

- ERFOLGREICHE SPENDENAKTION 2024 -

Im Dezember hatten wir wieder Fankalender mit optischen Highlights des vergangenen Jahres am Conti verkauft. Traditionell spenden wir die Erlöse für einen guten Zweck in unserer Region. So konnten wir in diesem Jahr Dank eurer zahlreichen Käufe das Käthe-Kollwitz-Haus in Cottbus unterstützen. Die soziale Einrichtung betreut Kinder und



Jugendliche, die in persönlichen Notlagen oder sozial schwierigen Verhältnissen leben. In der vergangenen Woche konnten wir Frau Bachmann, der Leiterin des Käthe-Kollwitz-Hauses in Cottbus, einen symbolischen Gutschein überreichen. Der Erlös aus dem Verkauf unseres „Fankalenders 2025“ ermöglicht den Kindern des Hauses einen spannenden Tagesausflug in den „MitMachPark Irrlandia“ bei Storkow. Die Kosten für Anreise und

Verpflegung sind dabei ebenfalls abgedeckt. Wir freuen uns, damit den Wunsch der Einrichtung nach einem gemeinsamen Erlebnis erfüllen zu können und wünschen bereits jetzt ganz viel Spaß!

- UNTERWEGS MIT ENERGIE -

Die nächste Pilgerfahrt unseres Vereins steht am Sonntag, den 23.02.25 an. Es geht ins beschauliche Ländle, genauer gesagt nach Großaspach. Dort absolvieren die VfB-Bubis ihre Heimspiele.

In unserem Bus haben wir für die Tour noch freie Plätze. Die Fahrt vergeht bei Sonntagsandacht und Bocki mit Speciale wie im Fluge. Solltest du Interesse daran haben, dann melde dich am Conti oder per Mail bei uns. Wir heißen jeden neuen Mitfahrer gern willkommen.



23. Spieltag: FC Energie Cottbus – SV Wehen Wiesbaden Samstag, 08.02.2025, 14:00 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

die ersten drei Spiele des neuen Kalenderjahres sind absolviert und wir bleiben weiterhin ungeschlagen in 2025! Im Vergleich zu den vergangenen Jahren können wir somit von einem gelungenen Start ins neue Jahr sprechen – die Euphorie hält an. Während das Derby gegen Dresden für viele einen besonderen Reiz hatte und binnen kürzester Zeit ausverkauft war, zählt doch auch heute so wie immer nur eines: Energie Cottbus! Es spielt keine Rolle, welcher Gegner uns gegenübersteht – wichtig ist, dass du heute hier bist, um unsere Mannschaft zu unterstützen. Gemeinsam für drei weitere Punkte!

Wer hätte das schon gedacht? Der bevorstehende Heimspiel-Doppelpack beschert uns schon Anfang Februar die Möglichkeit, den Klassenerhalt quasi perfekt zu machen. Ein



Blick auf unseren heutigen Gegner zeigt, wie beeindruckend unsere Entwicklung verlaufen ist: Nach dem Hinspiel in Wiesbaden standen wir mit nur einem Sieg aus vier Spielen noch auf einem Abstiegsplatz. Jetzt, 19 Spieltage später, dürfen wir davon träumen unser großes Ziel schon im Februar zu erreichen und den Blick weiter nach vorne zu richten. Doch genau diese kommende Phase wird zeigen, ob wir wirklich das Zeug dazu

haben, uns in der Spitzengruppe zu halten. Mit dem Zweitliga-Absteiger aus Wiesbaden haben wir dabei heute einen echten Gradmesser vor der Brust. Mit ordentlich Rückenwind und einem starken Start ins neue Jahr kommen die Hessen zu uns in die Lausitz. Doch wir haben da etwas dageganzusetzen. Welche Wucht wir als Fans dabei entwickeln können, haben die zurückliegenden Wochen erneut eindrucksvoll gezeigt. 1.800 Cottbuser in Bielefeld, 1.150 in Aachen und ein ausverkauftes Stadion gegen Dresden haben bereits starke Ausrufezeichen gesetzt. Nun gilt es die Energie mit ins heutige Spiel zu nehmen! Nicht nur die Mannschaft muss auf dem Platz gegen diesen starken Gegner alles raushauen, auch wir auf den Rängen können unseren Anteil leisten. Mit voller Lautstärke zeigen wir unsere Dankbarkeit für die bisherige Leistung und treiben unser Team weiter nach vorne. Alles für Energie!

Rückblick: FC Energie Cottbus – SG Dynamo Dresden 1:1

Kaum jemand hätte es vor der Saison für möglich gehalten, aber unser Spiel gegen Dynamo Dresden war das absolute Topspiel des vergangenen Wochenendes. Bereits zum Spielbeginn gab es auf beiden Seiten sehenswerte Choreografien. Auf der Nordtribüne präsentierte UE eine dreiteilige Folien-Choreo. Auch Dresden hatte eine aufwendige optische Aktion vorbereitet. Bereits weit vor Anpfiff konnte man beobachten, wie ein Kletterer im Gästeblock ein Netz spannte, das später einen riesigen Schriftzug „Dynamo“ trug. Am Zaun prangte die Botschaft „Jeder fürchtet unseren Namen“, während im Block schwarze Ponchos getragen und verteilt Pyrotechnik gezündet wurde – eine der eindrucksvollsten Choreos eines Gästeblocks in unserem Stadion. Stimmungstechnisch war die Atmosphäre auf Cottbuser Seite insgesamt als gut einzustufen, auch wenn es – wie so oft – Phasen mit Luft nach oben gab. Doch spätestens nach dem 1:1 schien es, als könnten wir die Führung ins Tor tragen. Auch die Dresdner boten einen soliden Support, der allerdings nicht ganz den hohen Erwartungen entsprach, dennoch auf hohem Niveau war. Sportlich präsentierte sich unser Team kämpferisch stark. Dresden ging wie aus dem Nichts in Führung und zeigte damit die Effizienz einer Spitzenmannschaft. Doch unsere Jungs hielten dagegen: Thiele belohnte sich für seinen Einsatz bei seinem Comeback mit dem Ausgleichstreffer. Weitere Chancen auf die Führung blieben zwar ungenutzt, aber am Ende nehmen wir einen Punkt mit, der uns weiterhin an der Tabellenspitze hält.



Rückblick: TSV Alemannia Aachen – FC Energie Cottbus 0:0

Zum Vereinsgeburtstag bescherte man uns die zweitweiteste Auswärtsreise – und das an einem Freitagabend – zum Aachener Tivoli. Beachtliche 1.150 Lausitzer machten sich dazu auf den Weg ins Rheinland. Passend zum Anlass gab es eine Choreo im Gästeblock: Hinter dem Datum unseres Vereinsgeburtstages ließen einige Fackeln den Gästesektor hell aufleuchten, während der Block mit roten Folien gefüllt wurde. Doch auch auf Heimseite wurde optisch etwas geboten – ein gut besuchtes Stadion und eine ansehnliche Choreo bildeten den Rahmen für dieses Flutlichtspiel. Die Aachener zeigten einen konstant soliden Support, der im Gästebereich immer wieder zu hören war. Unser eigener Support war über weite Strecken in Ordnung bis gut, wobei wir mit Spruchbändern auf zwei fanpolitische Themen hinwiesen. Kritik wurde dabei an der fragwürdigen Spielansetzung geübt, bescherte man



uns doch nach Dresden, Köln und Ingolstadt mit dem Auswärtsspiel in Aachen bereits den vierten Freitagstermin in dieser Saison. Noch etwas bedeutender war dann unser Spruchband anlässlich des Aktionsspieltags zur Forderung der Abschaffung der Verbandsstrafen. Bereits vorab hatten wir hierzu Flyer an den Mann gebracht, um die Thematik ausführlich zu erklären. Für eine faire Behandlung von Fankultur und die Souveränität der Vereine! Sportlich entwickelte sich ein äußerst schwerfälliges Spiel auf einem katastrophalen Platz. Cottbus legte die spielerischen Ansätze früh ab und passte sich dem Kampfspiel an. Mit viel Einsatz, etwas Glück und großem Willen gelang es die Null zu halten und einen am Ende wohl sehr wertvollen Punkt mit in die Lausitz zu nehmen.

- BLICK ÜBER DEN TELLERRAND -

Polizei Niedersachsen ordnet Gästeteilausschluss beim Niedersachsenderby an

Anfang März findet die Zweitliga-Partie zwischen Hannover 96 und Eintracht Braunschweig statt. Das Niedersachsenderby wurde bereits im Hinspiel von einer realitätsfernen Reduzierung des Gästekartenkontingentes begleitet. Am Montag legten die Sicherheitsbehörden nun mittels einer Verfügung fest, dass der Gästeblock beim Spiel in Hannover nur zu 60% ausgelastet werden darf. Das bedeutet in konkreten Zahlen, dass nur 2.540 Karten, statt der sonst üblichen ca. 4.300 Tickets nach Braunschweig gehen werden. Begründet wird diese Verfügung mit §11 des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsgesetzes, welches den Behörden erlaubt "Maßnahmen zu treffen, um eine Gefahr abzuwehren". Dieser ziemlich wage formulierte Satz hat nun bereits zum zweiten Mal innerhalb einer Saison erhebliche Auswirkungen auf das Geschehen auf den Tribünen bei diesem Duell. Dabei handelt es sich um den ersten polizeilich angeordneten Zuschauerausschluss seit 13 Jahren. Den letzten Ausschluss dieser Art gab es im Jahr 2012 bei der Partie Hansa Rostock - FC St. Pauli. Dieses Spiel, diverse Beispiele aus dem Ausland und das Hinspiel im Oktober beweisen allerdings, dass diese Maßnahmen keine nennenswerten Verbesserungen bringen. Im Gegenteil: In der Praxis sind solche Maßnahmen in der Regel mit einem erheblichen Mehraufwand und erhöhten Polizeikosten verbunden. Beim Hinspiel im Oktober stiegen die Polizeikosten von rund 800.000 Euro auf ca. 1,2 Millionen Euro an, zu Ausschreitungen kam es dennoch. Dafür sorgten auch die beiden Fanszenen von Hannover 96 und Eintracht Braunschweig, die vor dem Spiel Demonstrationen in der jeweils anderen Stadt abhielten. Die aktive Fanszene von Hannover 96 rief zudem zu einem Boykott des Derbys und einem gleichzeitigen Besuch der zweiten Mannschaft im Niedersachsenstadion gegen unseren FC Energie auf, wodurch auch unser eigentlich unproblematisches Spiel von einer absurd hohen Polizeipräsenz begleitet wurde. Wir als Ultima Raka zeigten uns solidarisch mit den beiden Fanszenen und protestierten mittels Spruchbandes gegen diesen behördlichen Irrsinn. Auch Niedersachsens Innenministerin, Daniela Behrens, die bereits des Öfteren im